

Murten 15.5.-20.10.2002

E X P O . 0 2
Ausstellungs-Partner



Expoagricole

Die Landwirtschaft zwischen
Globalisierung und Nostalgie

www.expoagricole.ch

EXPO
agricole

Die Landwirtschaft an der Expo.02



Expo.02

Die schweizerische Landesausstellung «Expo.02» findet statt vom 15. Mai bis 20. Oktober 2002 auf den Arteplages in Biel, Murten, Neuchâtel, Yverdon-les-Bains und auf der «Mobile du Jura», ausgestaltet als Schiff, welches auf den drei Seen der Westschweiz kreuzt.

Die rund 30 Ausstellungen auf den Arteplages, Konzerte, Strassen-theater, Filme, Zirkus und Funparks versprechen aussergewöhnliche Erlebnisse. Verschiedenste Restaurants und ein Markt mit einheimischen Leckerbissen laden während fünf Monaten an den fünf verschiedenen Hauptorten der Expo.02 zum Verweilen ein.



Expoagricole

Die Landwirtschaft an der Expo.02

Expoagricole auf der Artepilage Murten besteht aus zwei zentral gelegenen, sich ideal ergänzenden Ausstellungsteilen: dem Themenpark «SwissMiniNature» im Park Beaulieu und dem Spezialitätenmarkt «Le Marché» vor dem Berntor.

Fassbar wird in Expoagricole nicht nur die zunehmend technisierte und rationalisierte landwirtschaftliche Produktion, sondern auch eine gesellschaftliche Problematik, die viel mit Verlust von Traditionen und Werten sowie mit Sehnsüchten zu tun hat.

«Expoagricole» bietet unterschiedlichste Attraktionen – ein Kaleidoskop jener Aufgaben und Verantwortungen, mit denen sich die Schweizer Bäuerinnen und Bauern heute konfrontiert sehen.

«**SwissMiniNature**» besteht aus einer spektakulär inszenierten thematischen Ausstellung zum Verhältnis von Gesellschaft und Landwirtschaft. Dieser Ausstellungsteil umfasst einen grossen Schaugarten mit Kulturpflanzen, «Jardin des Cultures» genannt, filmische Porträts von Bauernfamilien und ihren Betrieben, das «Forum» mit einem vielfältigen, wechselnden Programm aus Tier- und Themenschauen, Veranstaltungen der Regionen, Tagungen sowie die «Ferme des Enfants» mit Werkstätten für Kinder und den «Infopool» für besonders Interessierte.

«**Le Marché**» lädt zu einer kulinarischen Begegnung mit der Schweizer Landwirtschaft ein. Hier kommen die Besucherinnen und Besucher von Expoagricole in den Genuss einer Vielfalt von regionalen und saisonalen Spezialitäten.



Weitere Informationen

- «SwissMiniNature» liegt im Park Beaulieu, 100 Meter südlich vom Haupteingang der Arteplage Murten. Die Ausstellung umfasst rund 15 000 Quadratmeter.
- Für das leibliche Wohl sorgt im «Forum» ein Restaurant (100 Sitzplätze) mit einem Angebot aus vorwiegend regionalen Spezialitäten.
- Ein weiteres Lokal (250 Sitzplätze) in unmittelbarer Nähe des Berners verwöhnt die Besucherinnen und Besucher mit einem vielfältigen Angebot aus der einheimischen Küche.
- Allgemeine Informationen zur Expoagricole, zu «SwissMiniNature» und aktuelle Angaben zum Programm im «Forum» sind beim Expo.02-Informations-Container direkt neben dem Parkeingang erhältlich. Dort kann ein MiniGuide mit Übersichtsplänen und begleitenden Informationen zur Expoagricole bezogen werden. Detaillierte Informationen zur Ausstellung finden sich auch auf www.expoagricole.ch.



Route agricole



Der «24-Stunden-Tankstellenshop» ist zugleich Anfang und Ende des Wegs durch «SwissMiniNature». Doch eingekauft werden kann hier einmal nicht, das «Angebot» besteht aus Bildern. In den Traum von der Möglichkeit, sich rund um die Uhr mit Lebensmitteln versorgen zu können, wird eine bewegte Collage von Spots aus der Werbung, dokumentarischen Filmen und Nachrichten eingeblendet.

«Route Agricole» stellt die Hintergründe und Zusammenhänge der Vorstellungen von Landwirtschaft, Natur und Produktion in vielfältiger Weise dar. Auf begehbaren, überdachten Lastwagenbrücken werden Geschichten über die sich verändernden Verhältnisse zwischen Landwirtschaft und Gesellschaft erzählt.

«Route Agricole» zeigt Bilder von Erwartungen an die Natur und von persönlichen Konsumgewohnheiten. Die Bilder vermitteln Denkanstösse zu Ernährungstrends und zu den Auswirkungen des zunehmend globalisierten Handels.

Die Ausstellung vergegenwärtigt, dass die Landwirtschaft geprägt wird durch die Vermittlung von Bildern in den Medien und in der Kunst, aber auch durch die Agrarpolitik. Sie führt ebenfalls die Auswirkungen des konstanten Modernisierungsdrucks vor Augen.

Auf der Gegenfahrbahn der «Route Agricole» zeigt eine Parade von Landwirtschaftsfahrzeugen, wie sehr sich die heutige Landwirtschaft verändert hat. Der schwere Traktor für den Ackerbau mit verschiedenen Anhängern, Heuwagen, Sämaschinen und moderne Feldhäcksler stehen neben multifunktionalen Fahrzeugen für die Landschaftspflege.

Weitere Informationen

- Durch die Ausstellung auf der «Route Agricole» werden regelmässig geführte Rundgänge angeboten. Informationen sind beim Expo.02-Informationscontainer im Park Beaulieu oder über www.expoagricole.ch erhältlich.



Jardin des Cultures

Der «Jardin des Cultures» bietet Weite und die Möglichkeit, inmitten verschiedenster landwirtschaftlicher Kulturen zu flanieren. Obst und Beeren, ein kleiner Weinberg, aber auch Maisfelder und Blumen sowie Gemüse und Getreide erinnern an die Vielfalt der pflanzlichen Produktion. Hier werden Wissenswertes zu den einzelnen Kulturen, interessante Aspekte der Bewirtschaftung, der Vermarktung und des Konsums vermittelt.

Mitten im «Jardin des Cultures» kommen auch die Produzentinnen und Produzenten selbst zu Wort. Auf vier Schauplätzen werden aktuelle filmische Porträts von schweizerischen Bauernbetrieben gezeigt, die unter ganz unterschiedlichen Bedingungen geführt werden.

Weitere Informationen

- Der MiniGuide zur Expoagricole enthält einen Übersichtsplan mit Angaben zu den angebauten Kulturen.
- Auf den vier Schauplätzen werden je zwei Filmporträts abwechselungsweise gezeigt. Alle Filme dauern zirka 20 Minuten. Die Vorführungen beginnen stets zur vollen und zur halben Stunde. Die Besucherzahl ist pro Schauplatz auf 20 Personen begrenzt.



Fermes des Enfants

Die «Fermes des Enfants» wartet mit grossen Abenteuern und Rätseln auf die jüngsten Besucherinnen und Besucher der Expoagricole. Staunende Kinder erleben ein Märchen, das vom Verlust und der Wiederentdeckung des Geruchs- und des Geschmackssinns handelt. In der grossen Bauernküche können die in den Gärten und auf den Feldern gesammelten Zutaten zur Zubereitung verschiedenster feiner Speisen benutzt werden. Eine Spielecke und ein Erlebnisparcours, der zur Entdeckung der Welt des Pferdes einlädt, gehören ebenso zur «Fermes des Enfants» wie «richtige» Tiere: Im Gehege beim Haus leben Gänse, Hühner, Schafe, Ziegen und Ferkel, die sich nicht nur anschauen, sondern auch berühren lassen.

Die «Fermes des Enfants» bietet ebenfalls die Möglichkeit, am Tisch mit den Produzentinnen und Produzenten sitzend, regionale Spezialitäten zu geniessen, beispielsweise in Form eines Familien-Brunches an den Wochenenden.

Weitere Informationen

- Für die Teilnahme an den Aktivitäten der «Fermes des Enfants» ist eine Anmeldung notwendig. Zusatzinformationen können beim Expo.02-Informations-Container neben dem Parkeingang bezogen oder über www.expoagricole.ch abgerufen werden.
- Der geführte Abenteuer-Parcours, der 90 Minuten dauert, beginnt alle zwei Stunden mit drei Gruppen à maximal zehn Kindern.
- Das Gehege der Haustiere und der Streichelzoo sind für Kinder in Begleitung frei zugänglich. Die Anzahl der Personen, welche sich gleichzeitig bei den Tieren aufhalten können, ist begrenzt.



Forum

Dieser auf allen Seiten offene, überdachte Holzbau ist ein Begegnungsort für alle in der Landwirtschaft Tätigen und alle, welche die Landwirtschaft hautnah erleben wollen. Mehr als 90 landwirtschaftliche und landwirtschaftsnahe Organisationen gestalten mit über 60, teils mehrtägigen Veranstaltungen das Geschehen im «Forum». Pilz-, Geflügel-, Milch-, Obsttage und viele andere Thementage bringen, im Wechselspiel mit Regionalausstellungen, in Berührung mit alltäglichen und speziellen Nahrungsmitteln, Traditionen und Besonderheiten. Filmnächte laden zum Verweilen ein. Fachtagungen, Diskussionsveranstaltungen und die Denkfabrik bieten vertiefte Informationen. Verschiedene Tierschauen sorgen für zusätzliche Spannung.

Weitere Informationen

- Das «Forum» besteht aus einer 600 Quadratmeter grossen Arena mit einer Tribüne, einem Mehrzwecksaal mit bis zu 200 Sitzplätzen und dem Restaurant mit 100 Plätzen.
- Das aktuelle Veranstaltungsprogramm kann am Expo.02-Information-Container neben dem Eingang zum Park Beaulieu bezogen oder über www.expoagricole.ch abgerufen werden.



Infopool



Der «Infopool» befindet sich im ersten Stock des Hauses, in dem die «Ferme des Enfants» untergebracht ist. Hier finden besonders interessierte Expoagricole-Besucherinnen und -besucher, Medienschaffende und Fachspezialistinnen und -spezialisten eine Fülle an Informationen zur Landwirtschaft, zu ihren Organisationen und zu den in der gesamten Ausstellung behandelten Themen.

Der «Infopool» wird vom Landwirtschaftlichen Informationsdienst (LID) und der Agence d'information agricole romande (AGIR) betrieben und umfasst eine Bibliothek, eine Videothek und verschiedene Internet-Terminals mit umfangreichen Link-Sammlungen. Hier sind auch sämtliche Publikationen der Agrar-Fachpresse vorhanden. Computersimulationen stehen bereit zur vertieften Auseinandersetzung mit den betriebswirtschaftlichen Bedingungen der modernen Landwirtschaft.



Le Marché

Direkt beim Haupteingang zur Arteploge Murten befindet sich der Spezialitätenmarkt «Le Marché». Hier wird während der 159 Tage der Expo.02 eine einmalige Auswahl von bekannten und unbekanntem, regionalen, lokalen und saisonalen Spezialitäten aus der ganzen Schweiz angeboten. An 16 Ständen präsentieren Produzentinnen, Produzenten und Vermarkter ein vielfältiges, wechselndes Angebot von Leckerbissen zum Entdecken, Vergleichen und Geniessen.

Weitere Informationen

- «Le Marché» wartet mit einem von der Saison und den verschiedenen Anbietern abhängigen wechselnden Angebot auf. Informationen zum aktuellen Angebot sind vor Ort ersichtlich oder über www.expoagricole.ch abrufbar.



Expoagricole wird vom «Verein Expoagricole» in Zusammenarbeit mit der Expo.02 realisiert. Die Mitglieder des Vereins Expoagricole sind der Schweizerische Bauernverband (SBV), AMS Agro-Marketing-Suisse, der Schweizerische Landfrauenverband (SLFV) und die Association des groupements et organisations romands de l'agriculture (AGORA).

Kontaktadressen

Expoagricole
Hans Burger
Projektleiter
Chemin de Nazareth 5a
1762 Givisiez
Tel. 026 469 01 93
Fax 026 469 01 95
E-Mail: burger.hbh@bluewin.ch

Internet

www.expoagricole.ch

Impressum

Text

Daniel Guntli / Kristin T. Schnider

Konzeption, Redaktion und Gestaltung

Stoll, Traber & Partner AG, Bern

Druck

Benteli Hallwag Druck AG, Bern

Diese Broschüre kann in Deutsch und Französisch kostenlos bezogen werden bei:

Expoagricole, Kommunikation
c/o Stoll, Traber & Partner AG
Museumstrasse 10
Postfach
3000 Bern 6
Tel. 031 359 00 00
Fax 031 359 00 10
E-Mail: team@stpagn.ch

